

Wohn- und Pflegezentrum Casa Fiora

Firstbaum ist gesetzt



Die Verantwortlichen für den Rohbau des Hauses SALVIA posieren vor dem Firstbaum. Mit dabei Gaby und Georges Däscher (5. und 4. von rechts), die Bauherren. Bild zVg

Hier wird am 15. September der letzte Kübel Beton eingebracht. Bild zVg



hu. Es entspricht einer guten Tradition, dass bei einem Bauwerk, ist einmal der Rohbau fertiggestellt, ein Firstbäumchen gesetzt wird. Dem war Mitte September auch beim Erweiterungsbaue des Wohn- und Pflegezentrums Casa Fiora der Fall. Nachdem am 15. September der letzte Kübel Beton geleert worden ist, hat die Bauherrschaft, Gaby und Georges Däscher RIBES AG, den Firstbaum gesetzt. Einige Tage später haben die beiden dann am Bau Beteiligte und Freunde zu einer Feier eingeladen.

In ihrer Einladung zur Aufrichte schreiben sie wörtlich unter anderem: «Der Rohbau vom neuen Haus SALVIA wird demnächst fertiggestellt. Mit grossem Einsatz und kluger Planung haben Architektinnen und Spezialisten Pläne für ein einzigartiges und komplexes Bauwerk erstellt.»

Apropos Rohbau: Die Zahlen der verwendeten Materialien hören sich tatsächlich gigantisch an. So wurden beispielsweise 320 Tonnen Armierungseisen verlegt und 3000 Kubikmeter Beton in die Schalungen gegossen!

Architektin Rexhepi Sebehat (links) von der ac.ag in Chur freut sich über den gelungenen Rohbau. Bilder Bartholomé Hunger



Der Unternehmer Marco Wechler (links) und der Treuhänder Andreas Dünser, seines Zeichens Verwaltungsrats-Präsident der Raiffeisenbank Bündner Rheintal, auf dem Rundgang durch den Rohbau.



Bauherr Georges Däscher erläutert anhand von Plänen das Konzept des Neubaus.

Wie geht es nun weiter? Dazu Architektin Rexhepi Sebehat von der ac.ag in Chur: Ende Juli 2022 sollte der Bau fertiggestellt sein. Geplant ist dann im August die Inbetriebnahme

und wird die Haustechnik hochgefahren. Im September erfolgt die Übergabe an das Tertianum und für den 3. Oktober 2022 ist die Züglete angesagt.